

## GRAFIS – Ein Bericht aus der Praxis

**Seit bald eineinhalb Jahren setzt die tv produktioncenter zürich ag die GRAFIS – CAD Software in der Herstellung von Schnitten in der Kostümabteilung ein – hier ein Erfahrungsbericht.**

Die tv produktioncenter zürich ag (tpc) ist die grösste Schweizer Produktionsfirma im audiovisuellen Bereich. Das Unternehmen ist am 1. Januar 2000 durch Ausgliederung aus dem Schweizer Fernsehen DRS (SF DRS) entstanden. Das tpc beschäftigt knapp 800 Personen und hat im vergangenen Jahr einen Umsatz von 133,1 Millionen Franken realisiert. Als Generalunternehmen bietet das tpc alle Leistungen zur Herstellung von Fernsehsendungen und anderen audiovisuellen Produktionen an.

Eine dieser Leistungen ist die Herstellung von Kostümen. Frau Regina Staiger, Abteilungsleiterin der Kostümabteilung sowie Bettina Steiner, Schnitttechnikerin gaben Auskunft über Ihre Erfahrungen mit GRAFIS und einen kleinen Einblick in Ihre tägliche Arbeit und die damit verbundenen Anforderungen.



Bild: Benissimoproduktion Cotton Club

**Als Sie damals ein Schnittsystem für die Kostümabteilung einsetzen wollten – was gab den Ausschlag, dass Sie GRAFIS wählten?**

In erster Linie das sehr gute Preis-Leistungsverhältnis von GRAFIS sowie die Tatsache, dass Schulung und Support der Software in der Schweiz erfolgen. Kam des Weiteren dazu, dass mit GRAFIS bereits sehr viele Grundkonstruktionen mitgeliefert – respektive erhältlich sind, welche man direkt und sofort nutzen kann.

**Was waren Ihre konkreten Anforderungen an ein Schnittsystem?**

Ein Schnittsystem mit dem man ohne lange Ausbildung, also schnell beginnen kann, um Schnitte zu erstellen.

Ein weiterer sehr grosser Vorteil, welcher uns im Vorfeld gar nicht so bewusst war, stellten wir erst bei der Arbeit mit GRAFIS fest. Die Modelle für eine Produktion sind jeweils bald definiert. Wer die Rolle spielt und für wen die Bekleidung hergestellt werden soll, erfahren wir aber erst später – und die Masse trudeln noch später ein. Trotzdem können wir in der Schnittabteilung bereits mit der Arbeit beginnen und das Modell entwickeln, einen Prototypen herstellen und die Stoffverbrauchsrechnung durchführen um das benötigte Material zu bestellen. Dank den Masstabellen, welche wir dann dem Schnitt zuordnen können und GRAFIS das Modell neu durchrechnet, ist der Massschnitt schnell erstellt. Dies nimmt uns den Zeitdruck und gibt uns die Möglichkeit, bereits im Vorfeld und in aller Ruhe die Schnittentwicklung durchzuführen.



Bild: Benissimoproduktion Asia

**Für welche Produktionen sind bereits Schnitte mit GRAFIS entstanden?**

Grundsätzlich machen wir moderne und historische Schnitte für das Fernsehen, das Theater, Tanzaufführungen und Musicals. Bekannt sind Aufführungen und Fernsehsendungen wie: das Musical Heidi, Himmel auf Erden, Benissimo oder Deal or no Deal.



Bild: Benissimoproduktion Asia

Speziell für das Musical Heidi haben wir auf Basis der schleppbaren Grundkonstruktionen in GRAFIS diverse Grundformen für historische Schnitte entwickelt. Die so genannten Schinkenärmel der Biedermeierzeit waren dabei eine besondere Herausforderung. Mit der enormen Flexibilität der Software haben wir nun aber die Möglichkeit, schnell und einfach verschiedene Varianten des Ärmels herzustellen.

### **Wie gestaltete sich die Ausbildung?**

Wir machten einerseits die Standardschulungen und andererseits besuchten wir auch Individualschulungen bei der Firma Gertsch Consulting & Mode Vision. Grundvoraussetzung ist aber, dass man bereits eine schnittechnische Ausbildung hat, das Auge für Schnitte, – ansonsten bringt der Besuch einer solchen Schulung nicht viel. Für uns war wichtig, dass wir die Schulung zwar extern – aber trotzdem in der Schweiz machen konnten. Dies gab uns etwas Abstand zum Geschäft und wir wurden während der Schulung nicht gestört. Im praktischen Einsatz mussten wir uns anfänglich an die Grundschnitte und ihre Möglichkeiten herantasten, damit wir diese nun vollumfänglich nutzen können. Auch über den Support nach dem Kauf sind wir sehr zufrieden. Natürlich gab es in der Vergangenheit Fragen oder Probleme, welche immer schnell und prompt beantwortet oder gelöst wurden.



Bild: Moneygirls aus Deal or no Deal



Bild: Musical Heidi

### **Wie geben Sie Ihre Schnitte an die Produktion weiter?**

Wir drucken den Schnitt mit dem CAD-Plotter aus. Als zugeschnittener Papierschnitt werden die Teile an die Näherei – oder bei Serien an externe Nähereien weitergegeben. Da wir ausschliesslich Individualbekleidung und Serien mit kleinen Stückzahlen herstellen, erübrigt sich das Herstellen eines Schnittlagenbildes.

Wichtig ist dabei die gute Zusammenarbeit und die klaren Abmachungen zwischen der Schnittabteilung und der Produktion, damit die Schnitte gemäss den Anforderungen des Zuschnittes aufbereitet werden.

### **Was schätzen Sie an GRAFIS?**

Obwohl wir mit unseren Anforderungen von modisch zu historisch, von Massbekleidung zu Konfektionsgrössen von Standardbekleidung zu Fantasiebekleidung (Blumen, Tiere, etc.) von Einzelmodellen zu Gruppenbekleidungen einen Spagat machen, macht GRAFIS diesen problemlos mit!

Frau Staiger, Frau Steiner, herzlichen Dank!